



→ Unabhängige Wählergemeinschaft Schmallenberg e.V.
www.uwg-schmallenberg.de

Unsere Mitgliederversammlung findet am Freitag, 12. April 2013 um 19:30 Uhr in der Besteckfabrik Fleckenberg statt. Eine separate Einladung folgt noch.

LIEBE UWG-MITGLIEDER!

Mit diesem und nachfolgenden Mitgliederbriefen möchten wir Euch mehrmals im Jahr über Aktuelles aus der Kommunalpolitik der Stadt Schmallenberg informieren. Zusätzlich informieren wir bei wichtigen Einzelthemen in den örtlichen Zeitungen Westfalenpost und SauerlandKurier.

Haushaltsplan 2013

Der Kämmerer hat für 2013 einen Verlust von rd. 2,0 Mio. Euro errechnet, welcher aber durch Inanspruchnahme der Rücklagen ausgeglichen werden kann. Schmallenberg hat damit wieder einen ausgeglichenen Haushalt und steht somit besser da als viele andere Kommunen. Dennoch sollte nicht vergessen werden, dass auch für die Folgejahre weitere Verluste drohen und diverse Finanzrisiken bestehen (z. B. Straßen- und Gebäudesanierungskosten, hohe Soziallasten für künftige Pensionszahlungen (lt. Bilanz per 31.12.2011: 11,8 Mio. Euro).

Ausbau Kindertagesstätten und Inklusion

Noch während die Stadt mit großen Investitionen versucht, mit dem Ausbau der Kindertagesstätten (KiTa) den Rechtsanspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz von August 2013 an erfüllen zu können, ist die „inklusive Schule“ (Integration der Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf in die Regelschulen) das nächste sozialpolitische Megathema für die Kommunen in NRW und damit auch die Stadt Schmallenberg. Neue Belastungen für die städtischen Haushalt sind hieraus zu erwarten, die momentan noch niemand beziffern kann.

Klagen von Eltern wegen Nichterreichung der bundesweit angestrebten Versorgungsquote mit Betreuungsplätzen in KiTa's von 35% wird es aller Voraussicht nach in Schmallenberg nicht geben, da es der Stadt nach heutigem Stand gelingen wird, diese Quote zu erfüllen.

Größte Investitionen im Jahr 2013 (ab 300 TEuro)

- Umbau und Erweiterung Akademie Bad Fredeburg zu einem Musikbildungszentrum Südwestfalen 3,6 Mio. Euro (Gesamt volumen 9,535 Mio. Euro)
- Sanierung Grundschulen Gleidorf 425 TEuro und Fleckenberg 850 TEuro
- Neuanschaffung von städtischen Fahrzeugen 420 TEuro
- U-3 Ausbau des Kindergartens Dorlar 300 TEuro
- Umnutzung des ehem. St. Georg Krankenhauses Bad Fredeburg 300 TEuro (weitere insges. 400 TEuro in 2014 und 2015)

Windkraft

Die UWG-Fraktion unterstützt grundsätzlich den weiteren Ausbau der Windkraft, wenn dabei die Interessen der Bevölkerung und der Naturschutz ausreichend berücksichtigt werden. Da hier eine klare politische Zielsetzung besteht, steht die Stadt in der Verpflichtung, Gebiete für die Windkraftnutzung auszuweisen. Die Bürger soll die Möglichkeit eingeräumt werden, sich an den Windkraftanlagen zu beteiligen (Bürgerwindpark)

und/oder Teile der Winderträge in die betroffenen Gemeinden fließen.

Die Ausweisung von Vorrangzonen ist notwendig, um die Verspargelung der Landschaft zu verhindern. Ansonsten könnte auf jedem Hügel ein Windrad stehen.

Krankenhaus Bad Fredeburg

Die UWG-Fraktion hat alle Bemühungen der Stadt zum Erhalt des St. Georg-Krankenhauses und des Medizinischen Versorgungszentrums unterstützt. Nach der Insolvenz gibt es derzeit intensive Bemühungen, in den Räumen des Krankenhauses eine bedarfsgerechte ambulante medizinische und pflegerische Versorgung neu zu etablieren. Die neuen räumlichen Möglichkeiten lassen eine völlige Neukonzeption der Flächennutzung und damit ein attraktives Leistungsangebot zu. Zurzeit werden Konzepte unter anderem mit dem Klinikum Arnberg, der Caritas, der Stadt Schmallemburg, der kath. Kirchengemeinde Fredeburg, dem Grundstückseigentümer Kurklinik Hochsauerland und dem Insolvenzverwalter erarbeitet.

Südwestfälisches Musikbildungszentrum in der Akademie Bad Fredeburg

Als eines von dreizehn Starterprojekten ist der Um- und Ausbau der Akademie Bad Fredeburg zum „Südwestfälischen Musikbildungszentrum“ vorgesehen. Aus Fördermitteln REGIONALE erfolgt eine Förderung von 70 % des Investitionsaufwands. Die verbleibenden 30% teilen sich HSK und Stadt Schmallemburg. Der Bauantrag wird derzeit erarbeitet, so dass davon ausgegangen werden kann, frühzeitig in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen zu können; Fertigstellungsziel ist Ende 2014.

Verbesserung der Arbeit im Rat und den Ausschüssen

Um die Arbeit im Stadtrat und in den Ausschüssen zu verbessern und zu vereinfachen hat die UWG-Fraktion beantragt, dass künftig in allen Ratssitzungen über den aktuellen Stand der Fraktionsanträge durch die Verwal-

ter berichtet wird. Nur so kann sichergestellt werden, dass der Überblick über die gestellten Anträge erhalten bleibt, diese auch tatsächlich zeitnah bearbeitet werden (auch wenn sie von den Minderheitsfraktionen kommen) und die Verantwortlichkeit für die Umsetzung klar ist.

Des Weiteren hat die UWG-Fraktion beantragt, Vorlagen für die Rats- und Ausschusssitzungen sowie sonstigen Schriftverkehr zwischen Verwaltung und Ratsmitgliedern künftig auf elektronischen Weg zuzustellen. Das kann in der Verwaltung und bei den Ratsmitgliedern Zeit und Geld sparen helfen.

Weitere Themen in den nächsten Ausgaben

Sekundarschule, Vermarktung der Stadthalle, Verlegung Wochenmarkt, Antworten auf demographische Entwicklung, Zusätzliche Abholtermine für Grünschnitt, Verkehrskonzept für Kernstadt, Neuordnung Straßennamen, Kfz-Anmeldestelle in Schmallemburg, Begrüßungspaket für Neugeborene

Falls Ihr Anregungen habt, die wir thematisieren und kommentieren sollen, meldet Euch bitte per Mail bei unserem

- Fraktionsgeschäftsführer: gilbert.foertsch@t-online.de oder beim
- Presseverantwortlichen: horst.broeske@01019freenet.de.
- Wenn Ihr künftig den Mitgliederbrief per Mail zugestellt haben möchtet, gebt uns bitte Eure Mail-Adresse.


Unsere neuesten Informationen sind immer im Internet unter www.uwg-schmallemburg.de nachzulesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Vorstandssprecher



Stefan Wiese



Ursula Mönig



Dietmar Weber

UWG-Redaktionsteam „Mitgliederbrief“:
 Horst Broeske (Tel.: 02972-1237),
 Dieter Eickelmann (Tel.:02972-7751)